

Herr, für dein Wort sei hochgepreist

Text: David Denicke 1659
Melodie: Johann Walter 1524
Arr.: Philipp Goldmann 2012

1. Herr, für dein Wort sei hoch-ge - preist; lass uns da - bei ver -
3. Am Weg der Sa - me wird so - fort vom Teu - fel hin - ge -
5. Dein Wort, o Herr, lass all - weg sein die Leuch - te un - sern

blei - ben und gib uns dei-nen Heil - gen Geist, dass wir dem Wort-te
nom - men; in Fels und Stei-nen kann das Wort die Wur - zel nicht be -
Fü - ßen; er - halt es bei uns klar und rein; hilf, dass wir draus ge -

glau - ben, das - selb an - neh - men je - der - zeit mit Sanft - mut, Eh - re,
kom - men; der Sa - me, der in Dor-nen fällt, von Sorg und Lüs - ten
nie - ßen Kraft, Rat und Trost in al - ler Not, dass wir im Le - ben

Lieb und Freud als Got - tes, nicht der Men - schen.
die - ser Welt ver dir - bet und er sti - cket.
und im Tod be stän - dig da - rauf trau - en.